

Elektroniker/-in für Maschinen und Antriebstechnik

Ob Produktionsanlage oder Antriebssystem – der/die Elektroniker/-in für Maschinen und Antriebstechnik kennt sich aus mit Programmen der Steuerungs- und Regelungstechnik. Er sorgt dafür, dass Maschinen und Anlagen fehlerfrei laufen und hat das Know-how, um Fehler zu beheben. Dabei zählt die Planung und Einrichtung von Fertigungsmaschinen ebenso zu seinen Aufgaben wie das Konfigurieren entsprechender Steuersysteme. Da umweltfreundliche elektrische Maschinen und Antriebssysteme immer wichtiger werden, gewinnt auch dieser Ausbildungsberuf an Bedeutung. Den Ausbildungsberuf Elektroniker/-in für Maschinen und Antriebstechnik (Monoberuf) gab es bereits vor der Neuordnung.

Neu: Inhalte aus dem bisherigen Ausbildungsberuf Systemelektroniker/-in fließen in die Ausbildung ein.



Grundlegende Lerninhalte zum Berufsbild

- ▲ Analysieren, Installieren, Verdrahten und Anschließen von maschinen- und antriebstechnischen Systemen
- ▲ Messen physikalischer Kennwerte an elektrischen Maschinen und Antriebssystemen, Fehler erkennen
- ▲ Herstellen von Wicklungen
- ▲ Sensoren, Prozessork, Aktorik, Leiteinrichtungen, Maschinen- & Prozesssteuerungen
- ▲ Pneumatische, hydraulische und elektrische Antriebe
- ▲ Installieren und Inbetriebnehmen von analogen und digitalen Steuerungen an Maschinen und Anlagen
- ▲ Integration von Maschinen und Anlagen in IT-Systeme
- ▲ Bedienoberflächen und anwenderspezifische Softwarelösungen konzipieren

Mögliche Einsatzbereiche

- ▲ E-Handwerksbetriebe im Elektromaschinenbau und in der Antriebstechnik
- ▲ Maschinen- und Anlagenbauunternehmen
- ▲ Werkstätten und Werkhallen